

Nichtfinanzieller Konzernbericht

2024/25



hœenle



## Geschäftsmodell

Hoenle Gruppe im Überblick  
Unternehmensleitlinie  
Verhaltenskodex  
Nachhaltigkeitsbezogene Ziele



## Umwelt

Technologie und Produkte  
Forschung und Entwicklung  
Ressourcen  
Energie und CO<sub>2</sub> Bilanz  
EU-Taxonomie



## Mitarbeitende

Arbeitsbedingungen  
Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz  
Chancengleichheit und Diversity



## Soziales & Governance

Initiativen  
Achtung der Menschenrechte  
Bekämpfung von Korruption und Bestechung  
Gestaltung der Lieferkette  
Cybersicherheit und Datenschutz



## Erläuterungen

Konzepte und Ziele  
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren  
Wesentliche Risiken  
Anhang EU-Taxonomie



## ESG Ziele





## Geschäftsmodell

### Hoenle Gruppe im Überblick

Die Hoenle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching bei München. Die Hoenle Gruppe gliedert sich in die drei Business Units Klebstoffsysteme, Trocknung sowie Entkeimung.

Das Geschäftsfeld Klebstoffsysteme beinhaltet Industrieklebstoffe und Geräte zur Klebstofftrocknung für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive.

Die Business Unit Trocknung umfasst Systeme für die Farb- und Lacktrocknung in der Druckindustrie sowie UV-Trocknungseinheiten für industrielle Beschichtungen.

Das Geschäftsfeld Entkeimung beinhaltet Produkte für die Entkeimung von Wasser, Oberflächen und Luft.

Hoenle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit mehreren Tochtergesellschaften. Hoenle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Österreich und Malta. Im Ausland hat Hoenle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition

einnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern.

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei möchte die Hoenle Gruppe neben ihrer Verantwortung gegenüber Investoren auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern gerecht werden. Hoenle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner unserer Kunden.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, dem Qualitäts- und Umweltmanagement, der Investitions-, Personal- und Akquisitionsplanung sowie dem Risiko- und Chancenmanagement. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat und tauscht sich, wann immer dies erforderlich ist, auch außerplanmäßig mit ihm aus.

Alle großen, prüfungspflichtigen Gesellschaften der Hoenle Gruppe verfügen über ein umfassendes Qualitätsmanagement-System und sind ISO 9001 zertifiziert.

Operatives Ziel des Hoenle-Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cashflow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBITDA-Marge. Hoenle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hoenle Gruppe gelegt.



## Unternehmensleitlinie

Als Technologieunternehmen haben wir uns der Herausforderung gestellt, uns in verschiedenen Märkten zu etablieren und dort zu den Top-Lieferanten zu gehören, in dem wir kundenspezifische Systemlösungen, abgestimmt auf den Anwendungsfall unserer Kunden, entwickeln.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, jeden unserer Kunden mit unseren Produkten und Serviceleistungen zufrieden zu stellen.

Wir sind stets bestrebt, den Ansprüchen der Kunden, den Erwartungen der Aktionäre und der Öffentlichkeit an unsere Produkte, Dienstleistung und Prozesse gerecht zu werden.

Für Hoenle bedeutet dies:

- die Gewährleistung eines offenen, fairen und von Respekt geprägten Umgangs miteinander;
- die Förderung der Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, da sie der Schlüssel für funktionierende Abläufe und eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit sind;
- den Ausbau unserer Stärken und die Erweiterung unseres Wissens, durch eine

kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Personals;

- die gleiche Wertschätzung aller Mitarbeitenden – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung;
- die Erfüllung der Kundenwünsche auf Basis einer fachkompetenten Beratung und der Erfassung der speziellen Anwendungskriterien;
- die Realisierung qualitativ hochwertiger, auf den Kunden abgestimmter Produkte sowie zuverlässiger Dienstleistungen;
- den Aufbau langfristiger Beziehungen, da sie Vertrauen schaffen und uns helfen, uns zu verbessern;
- die Förderung des Qualitätsbewusstseins in all unseren Unternehmensbereichen;
- die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Abläufe in unseren Unternehmen.

Wir setzen uns Ziele für Verbesserungen, welche nach einem standardisierten System regelmäßig überprüft werden. Alle Beschäftigten werden über die festgelegten abteilungsspezifischen Ziele und über den Erfolg der angewendeten Maßnahmen informiert.

## Umweltpolitik

Um die Umwelt zu schützen und unseren gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und um eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten, hat die Hoenle AG nachfolgende Leitsätze festgelegt:

Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen werden in unsere Abläufe integriert, um nicht nur punktuell, sondern entlang unserer Wertschöpfung und bei der täglichen Arbeit aktiv mitzuwirken.

In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unsere Geräte sowie Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung bzw. Demontage unserer Produkte, sowie Wiederverwendung durch



Recycling nach einer langen Lebensdauer ermöglichen.

Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen, wo wir können, zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen.

So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise zum Umweltschutz aktiv mitgestalten können, pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeitende soll auf Fehler, Risiken für den Umweltschutz und Einsparpotenziale hinweisen.

### Verhaltenskodex

Wir müssen als international agierende Unternehmensgruppe Gesetze und Vorgaben in unterschiedlichen Ländern einhalten und stehen gleichzeitig in Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren Kunden, Partnern, Aktionären, der Gesellschaft und der Umwelt.

Wir haben daher ein Rahmenwerk für ein vorschriftsgemäßes und ethisch korrektes Handeln erstellt. Wir stellen sicher, dass die Mitarbeitenden den Kodex erhalten und verstanden haben. Er gilt für alle Beschäftigten der Hoenle Gruppe und unterstützt sie bei der Umsetzung der regulatorischen Vorgaben und der Grundsätze unseres Unternehmens im täglichen Handeln. Dabei zeigt er mögliche Risiko- und Konfliktbereiche auf und gibt Leitlinien vor. Jeder Mitarbeitende hat die Verantwortung, im Sinne des Verhaltenskodex zu handeln. Eine besondere Verantwortung trifft aufgrund ihrer Vorbildfunktion alle Führungskräfte und Vorgesetzte. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Befolgung des Kodex zu einer positiven Entwicklung und nachhaltigen Wertsteigerung der Hoenle Gruppe beitragen.

### Nachhaltigkeitsbezogene Ziele

Der Vorstand der Hoenle AG setzt sich gemäß der Unternehmensleitlinie für ein nachhaltiges Verhalten der Unternehmensgruppe ein. Neben langfristigen wirtschaftlichen Zielen werden auch ökologische und soziale Ziele angemessen berücksichtigt. Die Vorstandsvergütung umfasst daher auch eine nachhaltige umweltorientierte Komponente.

Die Ziele im Bereich Nachhaltigkeit werden für die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hoenle Gruppe von Bedeutung sind, festgelegt. Wesentliche strategische Ziele werden in der Unternehmensleitlinie erläutert.

Darüber hinaus hat der Vorstand konkrete Ziele festgelegt, über deren Fortschritt berichtet wird.



### Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Hoenle Gruppe. Hoenle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Lacke und Beschichtungen Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen und erhöhen deren Lebensdauer.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und

-Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Hoenle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals verbessern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich längere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und unterschiedlichen Lampenspektren lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hoenle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hoenle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungs-, bzw. Inaktivierungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt.

Das internationale Ballastwasser-Übereinkommen soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser etwa bei Containerschiffen Einhalt gebieten. Ergänzend zur Ballastwasserkonvention wurden inzwischen weitere Richtlinien verabschiedet, die Tests und Zulassung von Ballastwasserbehandlungsanlagen konkretisieren. Der Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt (MEPC) der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat beschlossen, dass alle betroffenen Schiffe mit Ballastwasserbehandlungsanlagen ausgestattet sein müssen, die nachweislich die im

Übereinkommen festgeschriebene Qualitätsnorm erfüllen. Hoenle bietet geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So unterbleibt die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektionsnebenprodukte. Zudem werden ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt. Und schließlich werden der Transport, die Lagerung, vor allem aber die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Neben Geräten zur UV-Entkeimung bietet Hoenle auch eigene Laboranalysen zum Nachweis der Keimfreiheit an. Die Lebensmittel- und pharmazeutische Industrie benötigen entsprechende Nachweise.

Das Produktprogramm umfasst auch energiesparende Luftentkeimungsgeräte, die unter anderem in der Lebensmittelindustrie eingesetzt werden. Die in der Luft enthaltenen Viren und andere Krankheitserreger können mittels UVC-Strahlung einfach, sicher und effektiv inaktiviert werden. Die Entkeimung mit UV-Licht ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, da keine Chemikalien verwendet werden und der Energiebedarf für den Betrieb der Geräte, verglichen mit herkömmlichen Filtersystemen, gering ist.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Hoenle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichterhärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichterhärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

## Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung neuer Produkte kann zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Energiekosten beitragen. Mit unseren Lösungen, die oft an die Anforderungen der Kunden individuell angepasst werden, leisten wir einen Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang und zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Kunden. Die Zahl der in den F&E-Abteilungen durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden stieg von 99 auf 106. Der Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung hat sich wie folgt entwickelt:

F&E	2022/23	2023/24	2024/25
Mitarbeitende <sup>1)</sup>	91	99	106
Anteil in % <sup>2)</sup>	15,6	17,0	18,5
Aufwand in T€	7.539	7.286	6.282

1) Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden

2) Anteil an den Gesamtbeschäftigten

Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt.



### *Business Unit Klebstoffsysteme*

Die Hoenle Gruppe hat ein neues Klebstoffsystem speziell für Magnetverklebungen entwickelt, das in Elektromotoren eingesetzt wird. Es härtet unter Temperaturzufuhr vollständig aus. Der Klebstoff hat eine hohe Haftkraft, zeichnet sich durch eine hohe Schlagzähigkeit aus und ermöglicht es, ihn bei Materialpaarungen einzusetzen, die einen unterschiedlichen Wärmeausdehnungskoeffizienten besitzen. Darüber hinaus zeichnet sich der Klebstoff durch eine hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Flüssigkeiten aus. Ein weiteres wichtiges Kriterium für diesen Einsatzbereich sind ausgezeichnete Dämpfungseigenschaften. Das Produkt überzeugt durch eine lange Offenzeit und kann bei Raumtemperatur mehrere Tage lang verarbeitet werden.

### *Business Unit Härtung*

Mit dem UV Scan MACS bietet Hoenle ein neuartiges UV-System für exakte und reproduzierbare Messungen an. Die Messeinheit setzt Maßstäbe in Punkto einfache und zuverlässige Bestimmung der UV-Dosis. Das innovative Prinzip beruht auf einer patentierten Technologie, die auf einer Kombination aus Messstreifen und Ausleseeinheit basiert. Der Messstreifen wird auf das Substrat geklebt und durchläuft anschließend das UV-Feld. Nach der Bestrahlung mit UV-Strahlern kommt die Ausleseeinheit zum Einsatz und ermittelt die eingebrachte UV-Dosis am definierten Messpunkt. Die selbsthaftenden und flexiblen Messstreifen erzielen bei horizontalen und vertikalen Prozessen, aber auch bei Rollen- und schwer zugänglichen Anwendungen zuverlässig exakte Messergebnisse und tragen damit maßgeblich zur Prozesssicherheit bei.

### *Business Unit Entkeimung*

Die Hoenle Gruppe verfügt über eine einzigartige Produktpalette bei der Entkeimung mit Hilfe der UV-Technologie. Das Verfahren nutzt die desinfizierende Wirkung der ultravioletten Strahlung und kommt ohne jegliche chemische Mittel aus. Einzigartig ist die breite Produktpalette, die Keimabtötungsraten von Log 1 bis Log 7 ermöglicht. Ein eigenes Labor bringt die erforderlichen mikrobiologischen Nachweise zur Wirksamkeit der eingesetzten Produkte im Entkeimungsprozess. Diese Expertise ermöglicht es einem führenden Lebensmittelproduzenten, veredelte Backwaren in großen Mengen herzustellen, länger haltbar zu machen und in einer gleichbleibenden Qualität auszuliefern. Die UV-Entkeimungslösungen wurden dabei gemeinsam mit dem Kunden exakt auf die individuellen Produktionsprozesse in den jeweiligen Fertigungsstandorten angepasst.





## Ressourcen

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe für Unternehmen und Verbraucher, sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen und unserer Natur umzugehen. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärken wir die Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Hoenle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Auch der Standort in Ilmenau ist seit 2021 ISO 14001 zertifiziert. Der Standort in Steinbach hat mit ÖKOPROFIT bereits 2008 ein Umweltmanagementsystem anlehnend an die DIN EN ISO 14001 eingeführt, in welchem sie sich im Rahmen ihrer Umweltpolitik verpflichtet, ihre Anforderungen an Umwelt und Nachhaltigkeit einzuhalten und damit über geltende Gesetze und Vorschriften hinauszugehen. Die drei genannten Gesellschaften sind die wesentlichen Produktionsstandorte der Hoenle Gruppe, die 64,1 % der Konzernumsätze auf sich vereinen.

Die Hoenle Gruppe hat mehrere Maßnahmen umgesetzt, um Ressourcen zu schonen und

den Energieverbrauch zu senken. Einige dieser Maßnahmen werden in den Kapiteln ‚Ressourcen‘, ‚Energie und CO<sub>2</sub> Bilanz‘ sowie ‚Wasser und Abfall‘ erläutert.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Malta leisten wir seit 2017 einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern erheblich gemindert. Hoenle reduzierte mit dieser Anlage den Ausstoß von 122 Tonnen CO<sub>2</sub> im Berichtsjahr. Beim Bau der Konzernzentrale in Gilching bei München hat Hoenle auf nachhaltige Elemente in der Energieversorgung Wert gelegt. Es wird mit Fernwärme geheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Zudem ist das Dach des Verwaltungsgebäudes begrünt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes ging im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Diese verfügt über eine Leistung von 200

kWp und ermöglichte es, im Berichtsjahr 80 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen.

Das Hauptgebäude unserer Business Unit Klebstoffsysteme ist in Steinbach bei Frankfurt. Das Gebäude wurde 2021 fertiggestellt und verfügt über eine Wärmerückgewinnung im Produktionsbereich. Die Dachflächen sind begrünt und alle Parkflächen sind nicht versiegelt und damit dauerhaft wasserdurchlässig.

Quelle: Hoenle AG, BAFA Infoblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren

## Energie und CO<sub>2</sub> Bilanz

Die nachfolgenden Angaben zu den Themen Energie und Treibhausgasemissionen beziehen sich auf die größten Gesellschaften des Konzerns (Hoenle AG, Hoenle Adhesives GmbH und Hoenle UV Disinfection GmbH), die an fünf Standorten in Deutschland aktiv sind.

Neben weiteren Faktoren ist der Ausstoß von Treibhausgasen einer der wesentlichen Gründe für den Klimawandel. Wir möchten daher einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck begrenzen. In der Hoenle Gruppe hängen die Emissionen zu einem Großteil von der Menge der



produzierten Produkte ab. Während Scope 1 direkt vom Unternehmen verursachte Emissionen wie Erdgas und Kraftstoffe umfasst, werden als Scope 2 Emissionen für bezogene Energie wie Strom und Fernwärme bezeichnet. Die Ermittlung der Werte für Scop2 erfolgt entsprechend der marktbasierten Berechnung.

Um die CO<sub>2</sub> Neutralität der Gruppe voranzutreiben, beziehen mehrere Gesellschaften der Hoenle Gruppe seit Januar 2021 Ökostrom. Dadurch konnten im Berichtsjahr 748,1 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vj. 661,9) eingespart werden, was 73,4 % (Vj. 64,2 %) der durch Strom erzeugten Emissionen entspricht.

In den vergangenen Jahren wurden drei Standorte der Hoenle Gruppe verlagert. Dies hatte aufgrund der verbesserten Energieeffizienz der neuen Gebäude einen positiven Effekt auf die Energiebilanz. Die Anzahl der Gesellschaften, die an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, nahm ebenfalls zu.

Am Standort Gilching wurden mehrere Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt. Der Fernwärmebedarf konnte dadurch deutlich von 1.048 MWh auf 709 MWh im Vorjahr und

weiter auf 486 MWh im Berichtsjahr gesenkt werden.

#### Emissionen gesamt

in t CO <sub>2</sub> e	2022/23	2023/24	2024/25
<b>Summe</b>	<b>1.119,61</b>	<b>825,43</b>	<b>687,66</b>
Scope 1	193,79	257,22	274,82
Scope 2	925,82	568,21	452,55

Die Scope 1 Emissionen beinhalten keine Werte für das Betreiben des Fuhrparks und der Flurfördermittel.

#### Energieverbrauch nach Business Units

in kWh	2022/23	2023/24	2024/25
<b>Summe</b>	<b>4.759.208</b>	<b>4.265.616</b>	<b>4.126.995</b>
Curing	1.431.691	1.125.147	952.812
Adhesives	1.527.359	1.497.680	1.443.950
Disinfection	1.800.157	1.642.789	1.730.234

#### Energieverbrauch nach Medien

in kWh	2022/23	2023/24	2024/25
Strom	2.762.055	2.371.611	2.388.435
Fernwärme	1.048.428	708.618	485.534
Fossile Energieträger			
Erdgas	867.167	1.024.614	1.068.301
Propan	81.558	94.208	111.930
Nicht fossile Energieträger			
Div. Gase	0	66.565	72.794



## Wasser und Abfall

Der Verbrauch von Trinkwasser wurde durch den Einsatz eines Kühlwassersystems bei der Hoenle UV Disinfection GmbH seit dem Geschäftsjahr 2023/24 spürbar reduziert.

Der Anteil recyclingfähiger Abfälle wurde über die Zuführung zu hierfür geeigneten Recyclingsystemen seit dem Geschäftsjahr 2021/22 von 61 % auf 67 % im Geschäftsjahr 2024/25 erhöht.

### Wasser und Abfall

in m <sup>3</sup>	2022/23	2023/24	2024/25
Trinkwasser	4.462	2.754	3.046
Kühlwasser	198.444	141.005	194.486
Abwasser	4.462	2.754	3.046

### in t

gewerbl. Abfall	251	225	171
davon			
recyclingfähig	166	169	114
in %	66%	75%	67%
Sonderabfall	19	15	14

## EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie-Verordnung ist im Jahr 2022 in Kraft getreten. Sie resultiert aus dem European Green Deal, der das Ziel verfolgt, die Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu reduzieren. Demnach soll die Europäische Union bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Über die Verpflichtung, nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen, werden die Finanzströme verstärkt in Unternehmen gelenkt, die einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Zerstörung natürlicher Lebensräume unterstützt die Hoenle AG die Bestrebungen der Europäischen Kommission.

Die EU-Taxonomie klassifiziert Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich ihres Beitrags zu sechs definierten Umweltzielen. Diese sind:

(1) Klimaschutz:

CCM (Climate Change Mitigation)

(2) Anpassung an den Klimawandel:

CCA (Climate Change Adaptation)

(3) Wasser- und Meeresressourcen:

WTR (Water)

(4) Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)

(5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung:

PPC (Pollution Prevention and Control)

(6) Biologische Vielfalt und Ökosysteme:

BIO (Biodiversity and Ecosystems)

Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung berichtet Hoenle über den Anteil taxonomiefähiger und -konformer Wirtschaftstätigkeiten in den Umsatzerlösen, den Betriebsaufwendungen (OpEx) sowie den Investitionen (CapEx). Um festzustellen, welche Wirtschaftstätigkeiten bei Hoenle taxonomiefähig sind, wurde ein Screening durchgeführt. Die Analyse und Erhebung der Daten erfolgten unter Einbezug der Controllingabteilung.

Die Angaben zu Umsatzerlösen, Betriebsaufwendungen (OpEx) und Investitionen (CapEx) zur EU-Taxonomie erfolgten gemäß der delegierten Verordnung 2023/2486 der Kommission vom 27.06.2023 auf Basis der für den Konzernabschluss anzuwendenden International Financial Reporting Standards. Für die Ermittlung der taxonomiefähigen und -konformen Kennzahlen wurden die Wirtschaftstätigkeiten der Hoenle Gruppe überwiegend direkt den in den Delegierten Rechtsakten der Kommission im Zusammenhang mit der Verordnung (EU) aufgeführten Wirtschaftstätigkeiten zugeordnet. Um



Doppelzählungen zu vermeiden, erfolgte die Zuordnung stets nur zu einer Wirtschaftstätigkeit. Im Anschluss an die Bewertung der Taxonomiefähigkeit wurde die Übereinstimmung mit den Kriterien für einen wesentlichen Beitrag für die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten auf der Grundlage geeigneter Berichtsebenen, wie Anwendungs- oder Einsatzbereichen, dokumentiert. Zur Überprüfung der Taxomiekonformität wurde zunächst geprüft, ob die taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leistet. Anschließend wurde die Einhaltung der Kriterien zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do No Significant Harm) gemeinsam mit Produktverantwortlichen bewertet. Zudem wurde die Einhaltung des Mindestschutzes geprüft, der grundlegende Mindestschutzbestimmungen, wie z.B. Universal Declaration of Human Rights der Vereinten Nationen (UN) sowie Unternehmensrichtlinien wie dem Verhaltenskodex, umfasst.

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr. Der Umsatzanteil gibt das Verhältnis der Umsatzerlöse aus

taxonomiefähigen und/oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten zu den Gesamtumsatzerlösen an. Aufgrund der Tätigkeiten der Hoenle Gruppe in den Bereichen Wasserversorgung, Wasserentsorgung und Schutz der Biodiversität wird seit dem Geschäftsjahr 2022/23 zumindest ein Teil der Tätigkeiten durch die Taxonomie erfasst. Bezüglich des Umweltziels (3) Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water) vertreibt Hoenle UV-Systeme für die Entkeimung von Trinkwasser (Wasserversorgung) (656 T€) und Produkte für die Behandlung von Abwasser (Wasserentsorgung) (1.394 T€). Der Großteil der Unternehmenstätigkeiten der Hoenle Gruppe wird von der Taxonomie jedoch nicht erfasst. Meist konnte kein Nachweis erbracht werden, keinem der anderen Umweltziele signifikant zu schaden (do no significant harm – DNSH) und grundlegende Mindestschutzbestimmungen einzuhalten (minimum social safeguards).

Die Investitionsausgabenkennzahl gibt das Verhältnis der Investitionsausgaben aus taxonomiefähigen und/oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten zu den Gesamtinvestitionsausgaben wieder. Bei den

taxonomiefähigen Investitionen handelt es sich um aktivierte Nutzungsrechte für Fahrzeuge des Fuhrparks (501 T€) sowie um aktivierte Nutzungsrechte für bzw. Investitionen in Gebäude (811 T€). Meist konnte kein Nachweis erbracht werden, keinem der anderen Umweltziele signifikant zu schaden (do no significant harm – DNSH) und grundlegende Mindestschutzbestimmungen einzuhalten (minimum social safeguards).

Die Betriebsausgabenkennzahl zeigt das Verhältnis der Betriebsausgaben aus taxonomiefähigen und/oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten zu den gesamten Betriebsausgaben. Die Betriebsausgaben ergeben sich aus Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens gemäß Anhang I der Delegierten Verordnung der Kommission. Betriebsausgaben in Höhe von 112 T€ entfallen auf Instandhaltung, Wartung und Reparaturen von taxonomiefähigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Die übrigen





taxonomiefähigen Betriebsausgaben von 82 T€ beziehen sich auf Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die mit den für die Umsatzerlöskennzahl beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind. Meist konnte kein Nachweis erbracht werden, keinem der anderen Umweltziele signifikant zu schaden (do no significant harm – DNSH) und grundlegende Mindestschutzbestimmungen (minimum social safeguards) einzuhalten.

**Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie-Verordnung**

Tätigkeit	Summe in Mio. €	taxo- nomiefähig in %	nicht taxonomie- fähig in %
<b>Umsatz</b>	93,7	2,2	97,8
<b>Betriebs- ausga- ben (OpEx)</b>	7,6	2,3	97,7
<b>Investi- tionen (CapEx)</b>	3,4	38,3	61,7

Tätigkeit	Summe in Mio. €	taxonomie- konform in %	nicht taxonomie- konform in %
<b>Umsatz</b>	93,7	0,0	100,0
<b>Betriebs- ausga- ben (OpEx)</b>	7,6	0,0	100,0
<b>Investi- tionen (CapEx)</b>	3,4	0,0	100,0

Weitere Angaben zur Taxonomie sind den Tabellen im Anhang zu entnehmen.





## Mitarbeitende

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die grundlegende und wichtigste Ressource für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Die Personalarbeit umfasst alle mitarbeiterbezogenen Maßnahmen zur Erreichung der Konzernziele. Sie umfasst die Personalanwerbung, die Förderung der Mitarbeitenden, den Arbeitnehmerschutz, die Personalentwicklung und die Mitarbeiterbindung.

### Arbeitsbedingungen

Hoenle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hoenle legt daher Wert auf ein gutes Arbeitsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie unternehmensinterne Ausbildung und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hoenle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Praktika sowie Bachelor- und Masterarbeiten an. Hoenle bietet auf diesem Weg jungen Menschen die Möglichkeit, einen

tieferen Einblick in ein Technologieunternehmen zu erhalten.

Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hoenle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Angebote an Ausbildungsberufen im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Die Hoenle Gruppe bildet unter anderem Elektriker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Verfahrensmechaniker aus. Wir unterstützen den Austausch der Auszubildenden innerhalb der Konzerngesellschaften. Dieser fachliche Austausch innerhalb der Unternehmensgruppe national wie international soll dazu beitragen, dass Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln können.

17 junge Menschen absolvierten zum 30. September 2025 eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe (Vj. 19).

Zur Gewährleistung eines hohen Qualifikationsniveaus investiert Hoenle kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung ihres Personals. Hierfür wird sowohl auf interne Experten aus den jeweiligen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurückgegriffen. Im Geschäftsjahr 2024/25 lagen die Aufwendungen

für Personalaus- und -weiterbildung bei 451 T€ (Vj. 580 T€).

Personalentwicklung stellt eine essenzielle Aufgabe für die Hoenle Gruppe dar. Dabei bilden die Mitarbeiterbeurteilung und die Vereinbarung von Zielvereinbarungen die Basis für die individuelle Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden.

Wir bieten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit an, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier greifen wir sowohl auf interne Experten aus den einzelnen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurück. Die Schulungen umfassen beispielsweise Fremdsprachen, Office-Anwendungen, fachspezifische Aufgabenfelder und den Themenbereich sozialer Kompetenzen. Durch die individuelle Förderung steigern wir die Motivation unserer Mitarbeitenden und fördern die Innovationskraft, was die Basis für neue, wettbewerbsfähige Produkte darstellt. Die Effizienz von Schulungsmaßnahmen wird durch den Mitarbeitenden und dessen Vorgesetzten überprüft.



Mitarbeitende

Wir bieten den Beschäftigten vielversprechende berufliche Perspektiven. Bei entsprechender Eignung können sich Mitarbeitende innerhalb der Hoenle Gruppe weiterentwickeln und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Leitende Positionen werden vorzugsweise intern besetzt.

Neben interessanten Aufgaben und guten Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Hoenle Gruppe ihren Mitarbeitenden auch attraktive Konditionen. Dazu gehören neben einem angemessenen Gehalt beispielsweise eine kontinuierliche Gehaltsentwicklung, eine erfolgsorientierte Mitarbeiterbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge. Hinzu kommen für einige Positionen auch variable Vergütungsbestandteile. Zur Realisierung einer guten Work-Life-Balance bietet Hoenle anstelle von festen Arbeitszeiten ein mitarbeiterfreundliches Gleitzeitmodell sowie die Möglichkeit des mobilen Arbeitens an, sofern dies mit der ausgeübten Tätigkeit vereinbar ist. Neben Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen bietet Hoenle auch Teilzeitarbeitsverhältnisse an. Die Urlaubsansprüche der Mitarbeitenden der Hoenle AG gehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Hoenle beschäftigt ihre

Mitarbeitenden grundsätzlich in regulären und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen. Zur Abdeckung von Auftragspitzen werden Mitarbeiter gegebenenfalls mittels Personalagenturen in Zeitarbeit beschäftigt.

Qualifizierte und motivierte Beschäftigte sind die Basis für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir legen Wert auf eine offene, faire und respektvolle Kommunikation. Die Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und damit die Attraktivität als Arbeitgeber positiv zu beeinflussen. Hierzu gehören strukturierte Mitarbeitergespräche oder auch gemeinsame Aktivitäten. Die Hoenle AG organisiert regelmäßig Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern und nimmt beispielsweise an Laufveranstaltungen teil, um die interdisziplinäre Kommunikation und die Zusammenarbeit zu stärken.

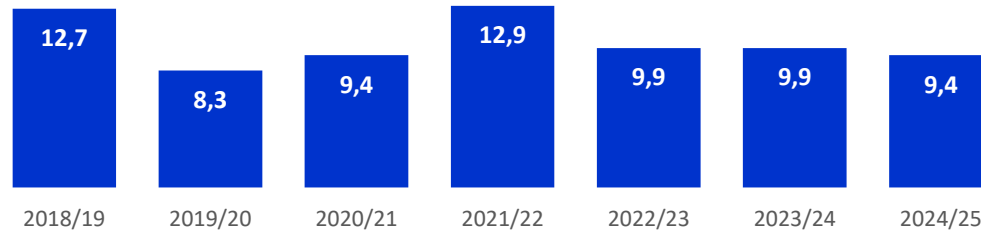
567 Menschen mit 36 unterschiedlichen Nationalitäten arbeiteten zum Ende des Geschäftsjahres in den Gesellschaften der Hoenle Gruppe.

Der Vorstand misst der Zufriedenheit und Motivation des Personals eine hohe Bedeutung bei. Trotz der in der Hoenle AG durchgeführten Personalmaßnahmen lag Fluktuationsquote im Berichtsjahr bei 9,4 %. Sie liegt damit dennoch unter ihrem historischen Mittelwert der letzten Jahre von 10,4 % (siehe Grafik Fluktuation).

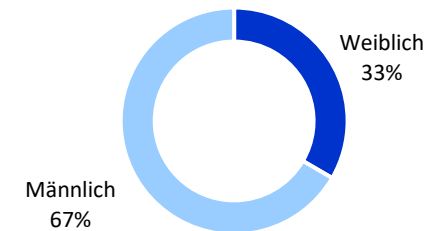


Mitarbeitende

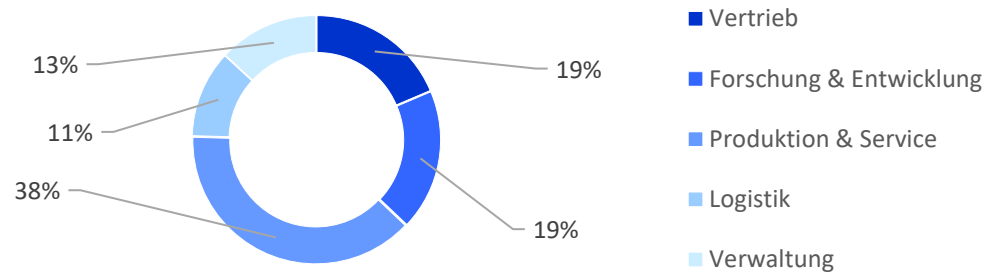
### Fluktuation (Austritte in %)



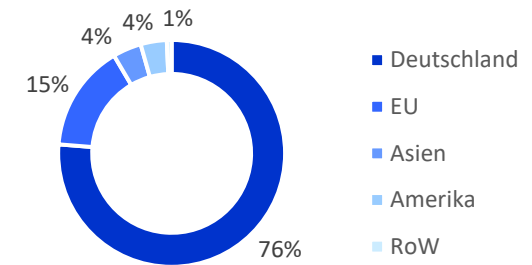
### Geschlecht



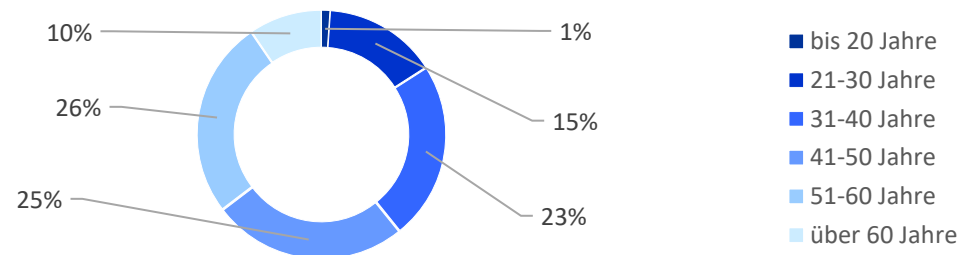
### Mitarbeitende nach Funktionsbereichen



### Regionale Verteilung



### Mitarbeitende nach Altersgruppen



**36** Nationalitäten aus 5 Kontinenten arbeiten in den Gesellschaften der Hoenle Gruppe erfolgreich zusammen.



Mitarbeitende



### Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten sind uns wichtig. Daher achten wir an unseren Standorten auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

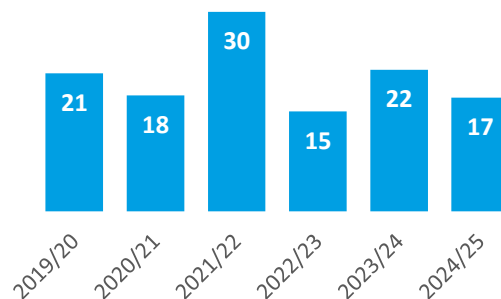
Wir führen Maßnahmen durch, die dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Die Grundlage bilden Gefährdungsbeurteilungen, die in den unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt werden und aus denen, wann immer dies erforderlich ist, Maßnahmen für die Arbeitssicherheit abgeleitet werden. Insbesondere im Produktionsbereich werden die Mitarbeitenden auf die Gefahren an ihren Arbeitsplätzen hingewiesen und regelmäßig individuell geschult. Die Gefährdungsbeurteilung umfasst neben der mit der individuellen Tätigkeit verbundenen Belastungen auf die physische Gesundheit auch mögliche Auswirkungen auf die psychische Konstitution der Beschäftigten.

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium, um die Belastungen für die Arbeitnehmer möglichst gering zu halten. Hier geht es beispielsweise um ergonomische

Fragestellungen, die Ausleuchtung des Arbeitsplatzes und die Begrenzung von Lärm und Emissionen. Zudem stehen den Mitarbeitenden Betriebsärzte zur Verfügung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ereigneten sich 17,3 Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitbeschäftigten (Vj. 21,5). Die Unfälle ereigneten sich während der Ausübung der Berufstätigkeit, auf dem Arbeitsweg oder auf Veranstaltungen wie etwa Betriebsausflügen.

#### Arbeitsunfälle



### Chancengleichheit und Diversity

Es ist unser Ziel, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Mitarbeitenden sind vielmehr ihre fachliche und persönliche Qualifikation sowie ihr Arbeitsinsatz. Bei Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen werden wir von diesen Prinzipien geleitet. Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer Beschäftigten. Wir pflegen einen offenen, fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Eine unfaire Behandlung oder ungerechtfertigte Benachteiligung wird nicht geduldet. Sofern dies erforderlich ist, wird Fehlverhalten umgehend mit geeigneten Maßnahmen begegnet.

Wir sind der Auffassung, dass bei der Besetzung von Kontrollorganen und Führungspositionen die persönliche Qualifikation und die individuelle Fähigkeit, nicht aber das Geschlecht entscheidend sind. Ungeachtet



Mitarbeitende

dessen sind entsprechend den Vorgaben des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst entsprechende Zielgrößen zu definieren. Folgende bis zum 30.09.2028 zu erreichende Zielgrößen für den Frauenanteil in der Hoenle AG wurden am 24.01.2024 festgesetzt:

- mindestens 40 % im Aufsichtsrat; der Frauenanteil im Aufsichtsrat entspricht derzeit 40 %
- mindestens 33 % im Vorstand, sofern der Vorstand aus mindestens drei Mitgliedern besteht; der Frauenanteil im Vorstand entspricht derzeit 0 %
- mindestens 20 % in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 14 %
- mindestens 20 % in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 19 %



## Soziales & Governance

### Initiativen

Die Hoenle Gruppe besteht aus mehreren international agierenden Einzelgesellschaften. Jeder Standort hat unterschiedliche Rahmenbedingungen. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt regional in Eigeninitiative, jedoch in Abstimmung mit der Konzernzentrale. Wir fördern soziale Einrichtungen sowie regionale Sportvereine.

Angesichts seiner Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft halten wir den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern für wichtig. Dabei verhalten wir uns politisch neutral und geben keine Spenden an politische Parteien oder Einrichtungen, die in enger Beziehung zu politischen Parteien stehen.

Wir geben Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, unterschiedliche Berufe kennenzulernen und bieten hierfür verschiedene Praktika an. Zur Vertiefung ihrer Kenntnisse bieten wir Studierenden Bachelor- und Masterarbeiten an und arbeiten hierfür regional mit Hochschulen zusammen.

### Achtung der Menschenrechte

Wir setzen uns für den Schutz der Menschenrechte ein und distanzieren uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO und verpflichten auch unsere Lieferanten in unseren allgemeinen Einkaufsbedingungen, diese einzuhalten. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Ausschluss von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative sind unter [www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org) erhältlich.

Im Jahr 2021 trat die EU-Verordnung über Konfliktmineralien (Verordnung EU 2017/821) in Kraft. Seither sind für EU-Importeure von Konfliktmineralien weitgehende Sorgfalts- und Prüfpflichten entlang der Lieferkette verbindlich. So soll die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten eingedämmt werden. Europäische Importeure von



3TG (Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold) müssen über ein Risikomanagement System beim Rohstoffeinkauf verfügen, welches durch ein 3rd Party Audit überprüft wird. Ferner achtet Hoenle darauf, dass ihre Lieferanten nur Produkte an die Hoenle AG sowie deren Tochtergesellschaften liefern, die auch keine Konfliktmineralien im Sinne des Dodd-Frank-Acts enthalten.

### **Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Korruption ist der Missbrauch anvertrauter Macht zum privaten oder geschäftlichen Nutzen. Dabei kommt Korruption in vielen Formen und Ausmaßen vor. Die häufigste Form der Korruption ist Bestechung bei der Anbahnung oder der Abwicklung von Geschäften. Bestechung ist weltweit strafbar.

Die Beziehung zu unseren Geschäftspartnern basiert auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, der Zuverlässigkeit sowie auf marktgerechten Preisen und Konditionen. Eine klare Transparenz und interne Kontrollmechanismen gewährleisten einen angemessenen Schutz.

Hoenle toleriert keine Form der Bestechung. Korruptionsrisiken werden im Rahmen des Risikomanagementsystems überwacht.

### **Gestaltung der Lieferkette**

#### *Lieferantenkodex – Supplier Code of Conduct*

Der Hoenle AG Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf den Wertvorstellungen unseres Unternehmens und gibt die Erwartungen der Hoenle AG hinsichtlich Engagements und Handelns unserer Lieferanten in sozialer und ökologischer Hinsicht wieder.

Er basiert auf anerkannten Standards wie der Internationalen Menschenrechtscharta (International Bill of Human Rights of OHCHR), Verhaltensregeln der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation ILO) sowie den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC). Die Mitarbeitenden der Einkaufsabteilung werden hinsichtlich des Lieferantenkodex und der Auswahl von Lieferanten geschult.

Dieser Lieferanten-Verhaltenskodex gilt für die gesamte Lieferkette und schließt alle Zulieferer unserer Lieferanten ein. Bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen wir, ob deren Wertvorstellungen mit unseren Unternehmensgrundsätzen vereinbar sind. Wir

haben mit den meisten unserer Lieferanten langjährige Geschäftsbeziehungen. Auch wenn wir ein international agierendes Technologieunternehmen sind, haben wir vorwiegend regionale Lieferanten. Wir gehen mit ihnen fair um und pflegen eine offene, transparente und partnerschaftliche Kommunikation. Wir führen Schulungen und Audits mit unseren Lieferanten durch. Sollten Lieferanten bei Abweichungen vom Kodex selbst nach der Vereinbarung von Korrekturmaßnahmen und erneuten Audits nicht in der Lage sein, den Vorgaben des Lieferantenkodex Folge zu leisten, so ist in der Verfahrensanweisung zur Lieferantenauswahl festgelegt, dass diese Lieferanten ausgephast und die Zusammenarbeit beendet wird.

#### *Lieferantenaudit*

Die Hoenle AG verfügt über ein Lieferantenmanagementsystem, welches auf einer Lieferantenqualifizierung, -bewertung und -entwicklung basiert. Die Lieferantenbewertung gemäß ISO9001:2015 ist im ERP-System integriert. Lieferantenaudits werden mit für das jeweilige Teilespektrum des Lieferanten optimierten Fragenkatalogen



durchgeführt. Im Rahmen der Lieferantenaudits werden auch Vor-Ort-Besuche und Lieferanten-Interviews durchgeführt. Die Erhebung und Analyse der Ergebnisse für die umsatzmäßig größten Lieferanten finden jährlich statt.

#### *Transparenz in der vorgelagerten Wertschöpfungskette*

Die Hoenle AG fordert die Einhaltung des Lieferantenkodex bei wichtigen Lieferanten aktiv ein. Dabei verpflichten sich die Lieferanten, die Grundsätze des Verhaltenskodex einzuhalten. Zudem setzen sich die Lieferanten für die Einführung und Umsetzung der Standards aus dem Kodex bei ihren Subunternehmern sowie jeglichen anderen Geschäftspartnern ihrerseits ein und überprüfen deren Einhaltung.

#### **Cybersicherheit und Datenschutz**

Personenbezogene Daten stehen unter einem besonderen Schutz. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung personenbezogener Daten kann schwerwiegende Konsequenzen für die betroffene Person haben.

Wir gehen daher sorgfältig und verantwortungsvoll mit personenbezogenen Daten um

und respektieren die Privatsphäre. Um sicherzustellen, dass die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten und umgesetzt werden, haben wir ein umfassendes Datenschutzkonzept erstellt. Personenbezogenen Daten werden nur für rechtmäßige und genau definierte Zwecke verwendet. Jeder, der mit Daten von Mitarbeitenden oder anderen Personen umgeht, trägt eine hohe Verantwortung. Wir schützen vertrauliche Daten vor unerlaubter Verwendung, Veränderung, Offenlegung sowie vor Verlust. Die Einsatz- bzw. Verwendungsbereiche personenbezogener Daten sind transparent. Die Einhaltung regulatorischer Vorgaben überprüft ein Datenschutzbeauftragter.

Zu den wesentlichen Voraussetzungen für die Einhaltung des Datenschutzes zählen neben einem adäquaten Warenwirtschaftssystem die eingehende Schulung des Personals, die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Funktionentrennung sowie der kontrollierte Zugang auf IT-Systemebene. Um eine eventuelle Gefährdung von Daten weitestgehend ausschließen zu können, ist Hoenle ständig bestrebt, Präventivmaßnahmen im IT-Bereich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dabei sind regelmäßige Aktualisierungen und

gegebenenfalls Erweiterungen des Systems genauso selbstverständlich wie die Einhaltung der internen Sicherheitsrichtlinien durch die Beschäftigten. Der Schutz vor unberechtigtem Zugriff, Missbrauch und Zerstörung wird unter anderem durch den Einsatz von mehrstufigen Firewall-Systemen und Virenschutzprogrammen durch Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene sowie durch eine mehrfache Datensicherung gewährleistet.

Die Mitarbeitenden werden regelmäßig in den Bereichen IT-Sicherheit, Cybersecurity und Datenschutz geschult.





## Erläuterungen

Der nichtfinanzielle Konzernbericht erläutert verschiedene Aspekte der Corporate Social Responsibility der Hoenle Gruppe. Unter Corporate Social Responsibility oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen.

Entsprechend der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wurde ein gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht nach § 315b HGB i.V.m. § 289c HGB erstellt. Für die Erstellung des Berichts wurden zur Orientierung anerkannte Rahmenwerke wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und die Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC) genutzt. Zusätzlich wird gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung berichtet.

Der Nichtfinanzielle Konzernbericht ist ungeprüft.

### Konzepte und Ziele

Die Verantwortung für die Zielsetzung obliegt aufgrund der Wichtigkeit und Bedeutung für die Hoenle Gruppe direkt dem Vorstand. Die nichtfinanziellen Ziele und Verhaltensregeln werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die in diesem Bericht erwähnten bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsindikatoren wurden im Rahmen einer systematischen Analyse erfasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für Hoenle bewertet. Als international agierende Unternehmensgruppe muss unser Handeln im Einklang mit Gesetzen und Verordnungen in unterschiedlichen Ländern stehen. Zudem achten wir auf freiwillige Verhaltensregeln, die für uns bindend sind. Hierzu zählen die Unternehmensleitlinie und die Umweltpolitik der Hoenle AG. Wir beachten die Grundsätze des United Nations Global Compact.

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hoenle Gruppe von Bedeutung sind, werden nachfolgend dargestellt:

- Umweltbelange
  - Schutz von Ressourcen
  - Technologie und Produkte
  - Forschung und Entwicklung
- Arbeitnehmerbelange
  - Arbeitsbedingungen
  - Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
  - Chancengleichheit und Diversity
- Soziales
  - Initiativen
  - Achtung der Menschenrechte
  - Bekämpfung von Korruption und Bestechung



## Wesentliche Risiken

Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Die Risikopolitik der Hoenle AG legt risikopolitische Grundsätze fest. Unter Chancen und Risiken im Sinne des Risikomanagements verstehen wir mögliche positive oder negative Abweichungen von einem Plan oder Ziel. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu beurteilen, hat Hoenle ein standardisiertes Risikomanagementsystem etabliert.

Der Risikomanagementprozess sieht vor, nach der Identifikation von Risiken, wann immer dies sinnvoll erscheint, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um das Risiko zu vermeiden oder die mögliche Schadenhöhe zu reduzieren. Im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Aspekten konnten keine wesentlichen Risiken identifiziert werden, die mit der Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben oder haben werden. Weitere Angaben zu wesentlichen Risiken können dem Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts entnommen werden.



## Anhang EU-Taxonomie

### Meldebogen 1 Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmeengewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

Geschäftsjahr 2024/2025	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)							Anteil taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomie fähiger (A.2.) Umsatz, Vorjahr (18)	Kategori e ermögli-chende Tätigkeit (19)	Kategori e Über-gangs-tätigkeit (20)
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(a) (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil GJ 2023/2024 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umwelterschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umwelterschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	%	E	T
		TEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) (d)		0	0,0														0		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0														0		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0														0		
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (e)</b>																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Wasserversorgung	WTR 2.1	656	0,7	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,5		
Abwasserbehandlung	WTR 2.2	1.395	1,5	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL								1,2		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		2.051	2,2	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL								1,7		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		2.051	2,2	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL								1,7		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		91.631	97,8																
Gesamt (A + B)		93.682	100,0																



Geschäftsjahr 2024/2025	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)							Anteil taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomie fähiger (A.2.) CapEx, Vorjahr (18)	Kategori e ermögli- chende Tätigkeit (19)	Kategori eÜber- gangs- tätigkeit (20)
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(a) (2)	CapEx (3)	CapEx -Anteil GJ 2022/2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umwelterschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umwelterschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	%	E	T
		TEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																			
<b>CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) (d)</b>		0	0,0														0		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0														0		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0														0		
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (e)</b>																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Fuhrpark	CCM 6.5	501	14,6	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								14,4		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	811	23,7	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								21,7		
<b>CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>		1.312	38,3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								36,1		
<b>A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)</b>		1.312	38,3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								36,1		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
<b>CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>		2.113	61,7																
<b>Gesamt (A + B)</b>		3.425	100,0																

Geschäftsjahr 2024/2025	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)												
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(a) (2)	OpEx (3)	OpEx - Anteil GJ 2022/2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomie fähiger (A.2.) OpEx, Vorjahr (18)	Kategori e ermögli- chende Tätigkeit (19)	Kategori eÜber- gangs- tätigkeit (20)			
		TEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T			
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																						
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																						
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) (d)		0	0,0													-	0,0					
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0													-	0,0					
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0													-	0,0					
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (e)																						
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)													
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		CCM 7.7	112	1,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											1,5	
Wasserversorgung		WTR 2.1	21	0,3	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL											0,1	
Abwasserbehandlung		WTR 2.2	45	0,6	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL											0,3	
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			178	2,3	EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL											1,9	
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)			178	2,3	EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL											1,9	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																						
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		7.455	97,7																			
Gesamt (A + B)		7.633	100,0																			

(a) Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

– Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)

– Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)

– Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)

– Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)

– Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)

– Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and Ecosystems) Die Tätigkeit ‚Aufforstung‘ würde zum Beispiel den folgenden Code haben: CCM 1.1.

Bei Maßnahmen, die einen wesentlichen Beitrag zu mehr als einem Ziel leisten können, sind die Codes für alle Ziele anzugeben. Wenn beispielsweise der Betreiber meldet, dass die Tätigkeit ‚Neubau‘ einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Kreislaufwirtschaft leistet, wäre der Code: CCM 7.1./CE 3.1. In den Abschnitten A.1 und A.2 dieses Meldebogens sollten dieselben Codes verwendet werden.

(b) J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit

N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

(c) Trägt eine Wirtschaftstätigkeit wesentlich zu mehreren Umweltzielen bei, so geben Nicht-Finanzunternehmen in Fettdruck das relevanteste Umweltziel für die Berechnung der KPI von Finanzunternehmen an, wobei Doppelzählungen zu vermeiden sind. Wenn die Verwendung der Erlöse aus der Finanzierung nicht bekannt ist, berechnen die Finanzunternehmen in ihren jeweiligen KPI die Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die zu mehreren Umweltzielen beitragen, nach dem relevantesten Umweltziel, das von Nicht-Finanzunternehmen in diesem Meldebogen in Fettdruck angegeben ist. Ein Umweltziel kann in einer Zeile nur einmal in Fettdruck angegeben werden, um eine Doppelzählung von Wirtschaftstätigkeiten in den KPI von Finanzunternehmen zu vermeiden. Dies gilt nicht für die Berechnung der Taxonomiekonformität von Wirtschaftstätigkeiten für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 2 Nummer 12 der Verordnung (EU) 2019/2088. Nicht-Finanzunternehmen melden auch den Umfang der Taxonomiefähigkeit und -konformität je Umweltziel, wozu auch die Konformität mit jedem der Umweltziele für Tätigkeiten gehört, die wesentlich zu mehreren Zielen beitragen, unter Verwendung des nachstehenden Musters:

	Umsatzanteil/Gesamtumsatz	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	–	–
CCA	–	–
WTR	–	2,2%
CE	–	–
PPC	–	–
BIO	–	–

(d) Ein und dieselbe Tätigkeit kann nur mit einem oder mehreren Umweltzielen konform sein, für das bzw. die sie taxonomiefähig ist.

(e) Dieselbe Tätigkeit kann taxonomiefähig und nicht mit den relevanten Umweltzielen konform sein.

(f) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.

N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

(g) Tätigkeiten sind nur dann in Abschnitt A.2 dieses Meldebogens anzugeben, wenn sie nicht mit einem Umweltziel konform sind, für das sie taxonomiefähig sind. Tätigkeiten, die mit mindestens einem Umweltziel konform sind, sind in Abschnitt A.1 dieses Meldebogens anzugeben.

(h) Für die Meldung einer Tätigkeit in Abschnitt A.1 müssen alle DNSH-Kriterien und Mindestschutzanforderungen erfüllt sein. Für die unter A.2 aufgeführten Tätigkeiten können die Spalten 5 bis 17 von den Nicht-Finanzunternehmen auf freiwilliger Basis ausgefüllt werden. Nicht-Finanzunternehmen können den wesentlichen Beitrag und die DNSH-Kriterien, die sie erfüllen oder nicht erfüllen, in Abschnitt A.2 mit folgenden Codes angeben: a) für den wesentlichen Beitrag: J/N und N/EL anstelle von EL und N/EL sowie b) für DNSH: J/N

	CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	–	38,3%
CCA	–	–
WTR	–	–
CE	–	–
PPC	–	–
BIO	–	–

(d) Ein und dieselbe Tätigkeit kann nur mit einem oder mehreren Umweltzielen konform sein, für das bzw. die sie taxonomiefähig ist.

(e) Dieselbe Tätigkeit kann taxonomiefähig und nicht mit den relevanten Umweltzielen konform sein.

(f) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.

N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

(g) Tätigkeiten sind nur dann in Abschnitt A.2 dieses Meldebogens anzugeben, wenn sie nicht mit einem Umweltziel konform sind, für das sie taxonomiefähig sind. Tätigkeiten, die mit mindestens einem Umweltziel konform sind, sind in Abschnitt A.1 dieses Meldebogens anzugeben.

(h) Für die Meldung einer Tätigkeit in Abschnitt A.1 müssen alle DNSH-Kriterien und Mindestschutzanforderungen erfüllt sein. Für die unter A.2 aufgeführten Tätigkeiten können die Spalten 5 bis 17 von den Nicht-Finanzunternehmen auf freiwilliger Basis ausgefüllt werden. Nicht-Finanzunternehmen können den wesentlichen Beitrag und die DNSH-Kriterien, die sie erfüllen oder nicht erfüllen, in Abschnitt A.2 mit folgenden Codes angeben: a) für den wesentlichen Beitrag: J/N und N/EL anstelle von EL und N/EL sowie b) für DNSH: J/N

	OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	–	1,4%
CCA	–	–
WTR	–	0,9%
CE	–	–
PPC	–	–
BIO	–	–

(d) Ein und dieselbe Tätigkeit kann nur mit einem oder mehreren Umweltzielen konform sein, für das bzw. die sie taxonomiefähig ist.

(e) Dieselbe Tätigkeit kann taxonomiefähig und nicht mit den relevanten Umweltzielen konform sein.

(f) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.

N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

(g) Tätigkeiten sind nur dann in Abschnitt A.2 dieses Meldebogens anzugeben, wenn sie nicht mit einem Umweltziel konform sind, für das sie taxonomiefähig sind. Tätigkeiten, die mit mindestens einem Umweltziel konform sind, sind in Abschnitt A.1 dieses Meldebogens anzugeben.

(h) Für die Meldung einer Tätigkeit in Abschnitt A.1 müssen alle DNSH-Kriterien und Mindestschutzanforderungen erfüllt sein. Für die unter A.2 aufgeführten Tätigkeiten können die Spalten 5 bis 17 von den Nicht-Finanzunternehmen auf freiwilliger Basis ausgefüllt werden. Nicht-Finanzunternehmen können den wesentlichen Beitrag und die DNSH-Kriterien, die sie erfüllen oder nicht erfüllen, in Abschnitt A.2 mit folgenden Codes angeben: a) für den wesentlichen Beitrag: J/N und N/EL anstelle von EL und N/EL sowie b) für DNSH: J/N

## ESG Ziele

Tätigkeit	Start	Ist	Ziel
Klimaneutralität (Scope 1+Scope 2) bis 2045 über Steigerung der Energieeffizienz, Produktion erneuerbarer Energien, Erhöhung des Ökostromanteils und Finanzierung von Kompensationsprojekten	688 t CO <sub>2</sub> e	688 t CO <sub>2</sub> e	0 t CO <sub>2</sub> e
Anteil der rein elektrisch betriebenen Firmenfahrzeuge von 2022 bis Ende 2025 erhöhen	6,4 %	32,9 %	> 6,4 %
Leistung der installierten Photovoltaikanlagen von 2022 bis Ende 2025 erhöhen	397 kWp	397 kWp	> 397 kWp
Anzahl der 17 Abweichungen im Corporate Governance Kodex bis Ende 2025 deutlich reduzieren (Stand 09/2023)	17	2	< 17
Frauenanteil im Vorstand von 0 % in 01/2024 auf 33 % bis 09/2028 erhöhen, falls der Vorstand aus mindestens drei Mitgliedern besteht	0 %	0 %	0 % bzw. 33 %
Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands von 17 % in 01/2024 auf 20 % bis 09/2028 erhöhen	17 %	14 %	20 %
Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands von 15 % in 01/2024 auf 20 % bis 09/2028 erhöhen	15 %	19 %	20 %
Frauenanteil im Aufsichtsrat von mindestens 40 % bis 09/2028 erreichen (Stand 01/2024: 20 %)	20 %	40 %	40 %
Verbesserung der unternehmensinternen Kommunikation bis Ende 2025 (Stand 2022)	Stand 12/2025: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der Betriebsversammlungen erhöht</li> <li>- Frequenz der Abteilungsleiterbesprechungen erhöht</li> <li>- Einführung von regelmäßigen Shopfloor Meetings</li> </ul>		





Stand: Januar 2026

Hoenle AG  
Nicolaus-Otto-Str. 2  
82205 Gilching  
Tel. +49 8105 2083 0  
[www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)

**hoenle**

